

## EINZELVERANSTALTUNGEN

Mo 25.02. » 19H

### **KRISENBEARBEITUNG IN GRIECHENLAND**

AUTORITÄRE TENDENZEN UND PERSPEKTIVEN VON WIDERSTAND UND SOLIDARITÄT

Saal der VHS, Wilhelmshöher Allee 19-21

Mi 20.03. » 19H

### **SOZIALE BEWEGUNGEN IN DER TÜRKEI**

KOLLEKTIVE ANTWORTEN AUF STAATLICHE KRIMINALISIERUNG

Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Straße 74

Mo 22.04. » 19H

### **PROTESTE GEGEN DIE EZB**

EMANZIPATORISCHE PERSPEKTIVEN WIDER DAS AUTORITÄRE KRISENREGIME VS. REAKTIONÄRE VÖLKISCHE KRISENLÖSUNGEN

Karoshi, Gießbergstrasse 41 – 47, [www.karoshi-kassel.de](http://www.karoshi-kassel.de)

Do 23.05. » 19H

### **SELBSTVERWALTETE SCHULEN ALS EINE ANTWORT AUF DIE SOZIALE KRISE IN ARGENTINIEN**

DIE AKTUELLEN ERFAHRUNGEN DER „SCHULEN VON UNTEN“ (BACHILLERATOS POPULARES)

VHS, Raum 304, Wilhelmshöher Allee 19-21

Mi 19.06. » 20H

### **ÜBER DIE KRISE HINAUS DENKEN**

DER KONSTITUIERENDE PROZESS IN SPANIEN

KUK-Raum, Nora-Platiel-Str. 6 (Uni-Campus Hopla), R0213

Mo 15.07. » 20H

### **AUFSTAND / REAKTION / UMBRUCH / RESTAURATION**

ÄGYPTEN ZWISCHEN PROGRESSIVEN KRÄFTEN UND REAKTIONÄREM BACKLASH

KUK-Raum, Nora-Platiel-Str. 6 (Uni-Campus Hopla), R0213

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von **D.O.R.N.** und der **Kritischen Uni Kassel (KUK)**

[www.dorn.blogspot.de](http://www.dorn.blogspot.de)  
[www.kritischeuni.de](http://www.kritischeuni.de)



VERANSTALTUNGSREIHE

FEBRUAR – JULI 2013

# **NACH DER KRISE IST VOR DER KRISE**

**Globale soziale Kämpfe im  
 Kontext der Krise**



GRIECHISCHE ARBEITER\*INNEN DER BAUSTOFF-FABRIK  
VIO.ME PRODUZIEREN INZWISCHEN IN SELBSTVERWALTUNG

## VERANSTALTUNGSREIHE

### **UMBRUCH. KRISE. AUFSTAND. EMANZIPATORISCHE POLITIK IN VERSCHIEDENEN LÄNDERN DER WELT**

Der arabische Frühling und die großen Platzbesetzungen und Streiks in Spanien und Griechenland zeigen: Die Welt ist im Umbruch. Proteste, Aufbruch und Umsturz Hoffnung ebenso wie die Angst vor Ungewissheit, Bürgerkrieg und reaktionären Antworten prägen diese Zeit: Regierungen mussten abtreten, wochenlang wurden zentrale Plätze besetzt, neue Formen der Kommunikation erprobt, neue politische Subjekte entstanden. Doch zugleich sind auch vielerorts reaktionäre Kräfte gestärkt und die Hoffnungen auf progressive Veränderungen geschwächt worden.

- » Was bedeutet die Krise und die gegenwärtigen politischen Umbrüche für Aktivist\_innen in den jeweiligen Ländern und welche Chancen und Gefahren sehen sie in der Krise?
- » Welche praktischen Alternativen entwickeln sie? Welche Rolle spielt dabei Selbstorganisation und die Kollektivierung als mögliche Antwort auf die Situationen alltäglichen Mangels?

- » Welche reaktionären Bewegungen formieren sich in den jeweiligen Ländern und welche Gegenstrategien entwickeln emanzipatorische Kräfte dagegen?
- » Welche Rolle spielt Deutschland in dieser Krise? Welche Proteste gibt es hier und welche Versuche reaktionärer Vereinnahmung?
- » Was können wir von diesen Erfahrungen und Analysen lernen? Was heißt das für die Perspektive von Aufstand, Krise und Umbruch für emanzipatorische Politik hierzulande?

Es geht uns dabei um eine reale Analyse der Prozesse jenseits romantisch verklärter Revolutionshoffnungen. Vielmehr wollen wir verstehen, was in verschiedenen Teilen der Welt gerade los ist und was unter linken Aktivist\_innen in verschiedenen Ländern diskutiert wird, die – wie wir – für eine bessere Welt kämpfen.

MO  
25.02.  
19H

## KRISENBEARBEITUNG IN GRIECHENLAND

AUTORITÄRE TENDENZEN UND PERSPEKTIVEN VON WIDERSTAND UND SOLIDARITÄT

Saal der VHS, Wilhelmshöher Allee 19–21

Die seit drei Jahren durch die Troika (EZB, EU und IWF) durchgesetzte Sparpolitik in Griechenland hat zur Prekarisierung der Lebensbedingungen für die Mehrheit der Bevölkerung geführt. Es sind massive soziale Bewegungen wie die Platzbesetzungen im Sommer 2011, zahlreiche Generalstreiks und eine

Vielfalt von Solidaritätsinitiativen entstanden und die linke, kapitalismuskritische Koalition SYRIZA erzielte hohe Wahlerfolge. Gleichzeitig kommt es zu einem bedrohlichen Anstieg von Rassismus und Faschismus, der im Zusammenhang mit der steigenden staatlichen Repression eine autoritäre Antwort zur Krise ist. Bei der Veranstaltung mit dem griechischen Aktivisten Jorgos Maniatis wird es um Fragen

der autoritären Krisenbewältigung und Perspektiven von Widerstand und Solidarität gehen.

*Sprache (Language): Deutsch (German). Übersetzung möglich (Translations possible): English, Greek, Spanish*

MI  
20.03.  
19H

## SOZIALE BEWEGUNGEN IN DER TÜRKEI

KOLLEKTIVE ANTWORTEN AUF STAATLICHE KRIMINALISIERUNG

Social movements in Turkey: striking back against being criminalized by the state

Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 74

Hunderte andersdenkende Studierende, Journalist\_innen und Anwält\_innen etc. wurden in den letzten 10 Jahren im Rahmen einer zunehmenden Islamisierung unter der AKP-Regierung in der Türkei verhaftet. Unter Rückgriff auf Terrorvorwürfe haben die Festgenommenen mehrere Jahre im Gefängnis verbracht – teilweise ohne eine einzige Anhörung. Mit der Veranstaltung wollen Özgür Genc und Ismail

Karatepe einen analytischen Rahmen zu schaffen, um diese harten Maßnahmen gegen soziale Bewegungen in der Türkei zu verstehen und zugleich kollektive Antworten gegen diese Maßnahmen darstellen.

*Hundreds of dissent students, journalists, lawyers etc. have been arrested in the last 10-years of Islamists Development and the rule of AKP in Turkey. Under the complexion of terror allegations, those*

*arrested have spent several years behind the bar sometimes without even a single hearing. In this meeting, Özgür Genc and Ismail Karatepe, intend to provide an analytical framework to understand such harsh measures against dissent social movements in Turkey and to portray some of the collective answers against these measures.*

*Sprache (Language): English. Übersetzung möglich (Translations possible): German (Deutsch), Spanish*

MO  
22.04.  
19H

## PROTESTE GEGEN DIE EZB

EMANZIPATORISCHE PERSPEKTIVEN WIDER DAS AUTORITÄRE KRISENREGIME VS. REAKTIONÄRE VÖLKISCHE KRISENLSÜNGEN

Karoshi, Gießbergstrasse 41 – 47

Podiumsdiskussion mit Vertreter\_innen von „Um's Ganze“, „Frankfurt Nazifrei“, „Interventionistische Linke“ sowie „Blockupy“.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem **ak spunk** ([www.spunk.tk](http://www.spunk.tk))

Nach intensiven Krisenprotesten 2012 mobilisiert ein Bündnis linker Gruppen zum 31. Mai 2013 erneut zum internationalen Aktionstag „Blockupy“ nach Frankfurt. Die in Frankfurt angesiedelte EZB ist der symbolische Ort, an dem sich der Widerstand gegen das von der Troika durchgesetzte europäische Austeritätsregime manifestiert und die Solidarität mit den von der Verarmungspolitik Betroffenen zum Ausdruck gebracht wird.

Dieses Jahr versucht jedoch auch die extreme Rechte mit einer Kundgebung am 1. Mai Ängste und Ressentiments im Kontext der kapitalistischen Krise für die Verbreitung ihrer menschenverachtenden Ideologie zu nutzen. Zu beiden Daten wird die Europäische Zentralbank symbolischer Bezugspunkt

für die Proteste sein. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wollen wir uns mit den Hintergründen und Gefahren völkischer „Kritik“ am Kapitalismus auseinandersetzen. Zugleich soll die Notwendigkeit der Kritik an der technokratischen europäischen Krisenpolitik sowie an der deutschen Rolle in der EU-Finanzpolitik verdeutlicht werden. Daran anschließend folgt ein kurzer Informationsteil zum Ablauf der Gegendemonstration zur Nazi-Kundgebung am 01.05. sowie zum internationalen Aktionstag „Blockupy“ am 31.05./01.06.2013.

*Sprache (Language): Deutsch (German). Übersetzung möglich (Translations possible): English, Spanish*



DO  
23.05.  
19H

## SELBSTVERWALTETE SCHULEN ALS EINE ANTWORT AUF DIE SOZIALE KRISE IN ARGENTINIEN

DIE AKTUELLEN ERFAHRUNGEN DER „SCHULEN VON UNTEN“ (BACHILLERATOS POPULARES)

Fortalecimiento de los Movimientos Sociales: la experiencia presente de los Bachilleratos Populares en Argentina

VHS, Raum 304, Wilhelmshöher Allee 19–21

Zwölf Jahre nach dem sozialen Aufbegehren des Jahres 2001 in Argentinien, in dessen Rahmen zahlreiche soziale Bewegungen die Straßen eroberten, wollen Joaquin Bernaldez und Veronica Romanowski die aktuelle Situation eines damals entstandenen, emanzipatorischen Projektes beleuchten. Besetzte und anschließend selbstverwaltete Fabriken, Stadtteilorganisationen, Piquetero-Bewegungen

und soziale Bewegungen entwickelten die Initiative der „Schulen von Unten“ (Bachilleratos Populares), um kritische Bildung zu ermöglichen und die unteren sozialen Klassen zu stärken.

*A 11 años del estallido social del 2001, cuando muchos movimientos sociales ganaron presencia (visibilidad) en las calles, resulta interesante analizar cuál es la situación actual de aquellos proyectos emancipatorios. Fábricas recuperadas,*

*organizaciones barriales, movimientos piqueteros y sociales desarrollaron recientemente la iniciativa de los Bachilleratos Populares como propuesta crítica educativa y de fortalecimiento de los sectores populares.*

*Sprache (Language): English. Übersetzung möglich (Translations possible): German (Deutsch), Spanish*

MI  
19.06.  
20H

## ÜBER DIE KRISE HINAUS DENKEN

DER KONSTITUIERENDE PROZESS IN SPANIEN

KUK-Raum, Nora-Platiel-Str. 6 (Hopla), Ro213

Immer tiefer schlittert Spanien in eine massive Wirtschaftskrise, die von einer politischen und sozialen Krise begleitet ist. Linke AktivistInnen und breite Massenbewegungen sind seither auf der Straße um ihren Missmut über die repressive Sparpolitik der Regierung zum Ausdruck zu bringen und neue Formen der sozialen Organisierung bereits auszuprobieren.

Zwei AktivistInnen von fels bzw. avanti aus Berlin – die November 2012 an der Agora99 in Madrid teilgenommen haben (99agora.net) – berichten auf der Veranstaltung, wie linke AktivistInnen in Spanien sich eine neue politische und soziale Organisierung der Gesellschaft als konstituierenden Prozess von unten vorstellen und angehen.

*Sprache (Language): Deutsch (German). Übersetzung möglich (Translations possible): English, Spanish*



MO  
15.07.  
20H

## AUFSTAND / REAKTION / UMBRUCH / RESTAURATION

ÄGYPTEN ZWISCHEN PROGRESSIVEN KRÄFTEN UND REAKTIONÄREM BACKLASH

KUK-Raum, Nora-Platiel-Str. 6 (Hopla), Ro213

Seit dem Sturz von Mubarrak bleibt Ägypten in Bewegung. Zahlreiche politische Initiativen sind entstanden, in Streikwellen und Massenprotesten wird um höhere Löhne, bessere Lebensbedingungen und politische Rechte gekämpft. Die Dynamik und ihre Erfolge werden jedoch von Repression und politischen Gegenbewegungen begleitet: Nach dem

„arabischen Frühling“ zeigte sich ein politischer Landgewinn der Muslimbrüder, ägyptische Armee wie alte Eliten ringen um den Erhalt ihres ökonomischen und politischen Einflusses.

Zwei Ägyptische Aktivist\_innen aus unterschiedlichen Spektren berichten anhand konkreter Beispiele und Erfahrungen von verschiedenen Strömungen in der Oppositionsbewegung, ihren Kämpfen, Strate-

gien und politischen Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen die Rolle von Arbeitskämpfen während und nach dem „arabischen Frühling“, Auseinandersetzungen um die Verschuldung des Landes sowie reaktionäre Gegenbewegungen.

*Sprache (Language): Deutsch (German). Übersetzung möglich (Translations possible): English, Spanish*